

EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Unterstützung durch die Rheuma-Liga Niedersachsen e.V.

Am 12.03.2019 kam Frau E. zu mir in die Sozialberatung. Sie stellte sich als Produktdesign Studentin (22) vor. Seit ihrem 9. Lebensjahr ist sie an einer ausgeprägten Skoliose erkrankt, wodurch sie seit dem 10. Lebensjahr durchgehend an Schmerzen leidet.

Zudem hat sie rheumatisch-neurologische Beschwerden mit starken bislang undiagnostizierten Krampfanfällen sowie wiederkehrenden und starken Taubheits-/Kribbelparästhesien in den Gliedmaßen (bislang verstärkt auftretend bei stark zunehmenden Schmerzen z.B. nach langem Sitzen oder Stehen). Von diesen Umständen will sie sich aber nicht unterkriegen lassen. Zur Unterstützung lässt sie sich seit vielen Jahren sehr diszipliniert physiotherapeutisch begleiten und übt viel positiv beeinflussenden Sport aus.

Ihr Ziel ist es mit dem Bachelor bzw. Master im Produktdesign später einmal im medizinischen Bereich zu arbeiten und so z.B. Hilfsmittel für betroffene Rheumatischer zu entwickeln und damit anderen, von Krankheiten betroffenen Menschen, zu helfen. Neben ihrem Studium engagiert sie sich ehrenamtlich in einem Tennisverein als Übungsleiterin sowie im Tennisverband Niedersachsen-Bremen und im Zentrum für Hochschulsport Hannover (ZfH) im Bereich der Inklusion.



Frau Dr. Holm,
Frau E. und Herr
Kaminski.

Zum Erreichen dieses Ziels benötigte sie einen orthopädischen Bürostuhl, mit dem sie zu Hause am Schreibtisch besser an ihren Studienaufgaben arbeiten kann. In der Hochschule hat sie so einen bereits

mithilfe des „Servicebüro Beeinträchtigung und Studium“ zur Verfügung gestellt bekommen. Mit diesem ist es ihr möglich, bis zu 8 Stunden zu sitzen. Auf einem „normalen“ Stuhl ist ihr das auf Grund der →

Fortsetzung von Seite 1

→ Schmerzen nur für ca. 30 Min möglich. Für die Finanzierung des gleichen Stuhls für zu Hause fand sich leider kein Kostenträger, da die Krankenkasse vermehrt die Finanzierung ablehnte.

Wie allgemein bekannt, verfügen viele Studierende über geringe finanzielle Mittel auch wenn Sie, wie Frau E., einer nebenberuflichen Tätigkeit nachgehen. Es musste also eine andere Finanzierungslösung gefunden werden.

Hierfür wurde Kontakt mit dem Verein „A little help from my friends e.V.“ aufgenommen. Dies ist ein 2014 gegründeter, gemeinnütziger Verein, dessen Ziel die niederschwellige, unbürokratische Soforthilfe für Hannoveraner in Not ist.

Hintergrund ist die Erfahrung, dass viele Menschen auch in Hannover unverschuldet in Situationen geraten, die häu-



Der Stuhl

fig mit relativ kleinen Beträgen lösbar wären, die bestehenden soziale Strukturen aber nicht greifen, weil die Mittel und Wege fehlen. In solchen Fällen hilft der Verein rasch und unbürokratisch, indem Mitarbeiter sozialer Einrichtungen einen kurzen Fallbericht an „little help“ mailen und den erforderlichen Betrag anfragen. Und genauso kam es dann auch. Bereits wenige Tage nach der Beantragung erhielten wir die Zusage für eine Teilfinanzierung. Frau E. konnte ihr Glück gar nicht fassen. Nach den vielen Absagen durch die Kostenträger hatte sie kaum noch Hoffnung auf einen positiven Ausgang. Den Restbetrag konnte sie aus eigenen Mitteln nach kurzer Zeit aufbringen. Und ab jetzt kann sie wieder schmerzfreier ihrer kreativen und gestalterischen Arbeit am Schreibtisch mit vollster Motivation und Konzentration nachgehen! ←

RHEUMA-BUS TOUR 2019

Große Unterstützung in Varel

Der „Rheuma-Bus“ machte wiederholt in Varel Halt und zahlreiche (über 100) interessierte Bürger kamen zum Schlossplatz nach Varel, um sich hier direkt vor Ort über rheumatische Erkrankungen zu informieren bzw. sich aufklären zu lassen.

Häufig würde Rheuma nur mit Gelenkschmerzen in Verbindung gebracht, dabei hat die Erkrankung viele Gesichter und kann Menschen allen Alters treffen.

Es standen beim Rheuma-Bus Rüdiger Schmidt (dt. Vereinigung Morbus Bechterew), Rheumatologen Prof. Dr. Werner-J. Mayet, Dr. Kirsten Hoepfer (Rheumazentrum) und Hans-Joachim Metzger (Rheuma-Liga Niedersachsen e. V.) Rede und Antwort.

Aber es sollte nicht nur um Aufklärung gehen, sondern auch um ärztliche Beratung. Mit einem Schnelltest konnten die Menschen herausfinden, ob sie vielleicht schon Rheuma haben.

Prof. Dr. Werner-J. Mayet, der Vorsitzende vom Rheumanetz Weser-Ems und geschäftsführender leitender Arzt des Zentrums für innere Medizin am Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch:

„Daher kann ich nur jeden auffordern, bei diesem kostenlosen Schnelltest mitzumachen, denn gerade die rheumatoide Arthritis muss möglichst früh erkannt werden.“ →



Von links Rüdiger Schmidt, Prof. Dr. Werner-J. Mayet, Dr. Kirsten Hoepfer und Hans-Joachim Metzger

Hier hatten die betroffenen auch die Möglichkeit, schneller einen Termin zu bekommen.

Es könne sonst bis zu einem Jahr dauern, bis Betroffene bei den wenig niedergelassenen Fachärzten hier in der Region Hilfe fänden.

Auch die Arbeitsgemeinschaft Varel-Friesische Wehde konnte durch

- Vorankündigung bei den Printmedien
- Verteilung der Flyer bei den Ärzten
- Anschreiben der angrenzenden Arbeitsgemeinschaften
- Alle Mitglieder wurden nochmal über die Therapeuten informiert einen kleinen Teil dazu beitragen, dass viele Bürger an diesem Rhema-Schnelltest teilgenommen haben.

Klaus Biefel



Wartende Teilnehmer

Wir danken auch sehr für die Unterstützung bei der Rheumabustour den weiteren Arbeitsgemeinschaften wie Mep-

pen für ihre tatkräftige große Hilfe am Rheuma-Liga Stand sowie Hannover, Aurich und Buxtehude. ←

IN EIGENER SACHE

Seminarvorschau

S 14 „Salü“ Werken & Gestalten

vom 04.10. – 06.10.2019 in der m&i Fachklinik in Bad Pyrmont
Anmeldeschluss: 13.08.2019

S 15B Tanz als Therapie

vom 11.10. – 13.10.2019 in der Jugendherberge Lüneburg
Anmeldeschluss: 20.08.2019

S 04B Feldenkrais

vom 18.10. – 20.10.2019 im Ringhotel Residenz in Wittmund
Anmeldeschluss: 26.08.2019

S 11B Feldenkrais-Was ist die Feldenkrais-Methode?

vom 25.10. – 27.10.2019 in der m&i Fachklinik in Bad Pyrmont
Anmeldeschluss: 03.09.2019

P 09 Patientenschulung Fibromyalgie, Aufbaukurs

vom 01.11. – 03.11.2019 im Gästehaus Edelweiß in Bad Nenndorf
Anmeldeschluss: 04.10.2019

S 24 Leben mit Schmerz

vom 01.11. – 03.11.2019 im Fürstenhof in Bad Pyrmont
Anmeldeschluss: 10.09.2019

P 10 Patientenschulung Fibromyalgie, Grundkurs

vom 09.11. – 10.11.2019 im Helios Seehospital Sahlenburg in Cuxhaven
Anmeldeschluss: 11.10.2019

S01 D EDV-Schulung, Grundkurs TTools

11.11. – 13.11.2019, 13.11. – 15.11.2019, 15.11. – 17.11.2019
im Fürstenhof, Bad Pyrmont
Anmeldeschluss: 13.09.2019

P 11 Patientenschulung Fibromyalgie, Grundkurs

vom 23.11. – 24.11.2019 in der Praxis Dr. Meyer in Rinteln
Anmeldeschluss: 25.10.2019

P 12 Patientenschulung Fibromyalgie, Grundkurs

vom 29.11. – 01.12.2019 im Gästehaus Edelweiß in Bad Nenndorf
Anmeldeschluss: 01.11.2019

S 25 Gesunde Ernährung

vom 15.11. – 17.11.2019 im Helios Seehospital Sahlenburg in Cuxhaven
Anmeldeschluss: 23.09.2019

S 08B Feldenkrais-Was ist die Feldenkrais-Methode

vom 29.11. – 01.12.2019 im Gästehaus Edelweiß in Bad Nenndorf
Anmeldeschluss: 14.10.2019 ←

IN EIGENER SACHE

Ein letztes Dankeschön

Viele Menschen haben den Wunsch, über ihren Tod hinaus Gutes zu tun. Es ist ihnen ein Anliegen, mit ihrem Nachlass Sinnvolles zu bewirken. Sie entscheiden sich beispielsweise dazu, durch ihr Testament eine gemeinnützige Organisation wie die Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. zu berücksichtigen. Ein Testament schafft Ordnung und Klarheit. Es gibt Gewissheit, dass der letzte Wille respektiert wird. Den Angehörigen gibt es die Sicherheit, im Sinne des Verstorbenen zu handeln. Seit ihrer Gründung vor etwa 50 Jahren erhält die Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. immer wieder kleinere und auch größere Hinterlassenschaften. Mit dieser Unterstützung können wir ein

Beratungstelefon anbieten, die Kinder- und Jugendarbeit intensivieren, Forschung betreiben oder den Betroffenen direkt vor Ort helfen. Wir hoffen, dass auch weiterhin ein bedeutender Teil unserer Aktivitäten durch Erbschaften ermöglicht werden. Für diesen großen Vertrauensbeweis in unsere Arbeit sind wir sehr dankbar.

Bei Fragen zum Thema „Nachlass“ fordern Sie unsere Broschüre „Gutes tun, das bleibt“ an oder wenden sich direkt an den Geschäftsführer des Landesverbandes Niedersachsen e.V. an Hans-Joachim Metzsig, Tel. 0511 / 44 98 96 70



IN TRAUERIGER SACHE

Die Rheuma-Liga Niedersachsen nimmt Abschied

Immer wieder ist es sehr traurig, Abschied nehmen zu müssen.

Leider ist am 17.04.2019

Werner Kunz

verstorben.

Herr Kunz war seit 2006 Mitglied der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V., Arbeitsgemeinschaft Gnarrenburg. Nach seiner aktiven Zeit als Teamleiter der Arbeitsgemeinschaft, hat er noch als Kassenprüfer mitgewirkt.

Für die herausragenden Leistungen und das hohe ehrenamtliche Engagement des leider Verstorbenen, möchten wir danken.

Wir werden ihn immer in Erinnerung behalten.

**Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.**

Immanuel Kant

ANKÜNDIGUNG

Weltrheumatag 2019

Der Weltrheumatag 2019 „Aktiv gegen Rheumaschmerz“ wird am **6. November 2019, 16.00 Uhr** in der Medizinischen Hochschule Hannover stattfinden. Wir werden die Einzelheiten auf unserer Webseite www.rheuma-liga-nds.de veröffentlichen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Rheuma-Liga Niedersachsen e. V.
Rotermundstraße 11
30165 Hannover
Telefon 0511 133 74
Fax 0511 159 84
www.rheuma-liga-nds.de
info@rheuma-liga-nds.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Joachim Metzsig, Sabine Bode

Redaktion: Geschäftsstelle

Auflage: 20.700